

3. 230. a (1) ad Nr. 8571.
K u n d m a c h u n g.

Von Seite der k. k. Staats-Eisenbahn Betriebs-Direction in Graz wird hiemit bekannt gemacht, daß für die auf der südlichen Staats-Eisenbahn befindlichen 10 Betriebswerkstätten, in der Zeit vom 1. Juni 1852 bis letzten Mai 1853, ein

Für die Werkstätte in	Märzzuschlag	ganzzählig	1450	Vordernberger Fäseln.
" " " " Bruck	"	"	390	" "
" " " " Graz	"	"	9600	" "
" " " " Spielfeld	"	"	400	" "
" " " " Marburg	"	"	1900	" "
" " " " Pöltschach	"	"	160	" "
" " " " Gilli	"	"	1260	" "
" " " " Steinbrück	"	"	300	" "
" " " " Littai	"	"	140	" "
" " " " Laibach	"	"	9300	" "

Die Einlieferungen haben jedoch allmonatlich und zwar in den, nach dem obigen Jahresbedarfe entfallenden Theilmengen zu geschehen. Es können dieselben entweder bei dem Material-Depot oder Eisenbahnamate im Standorte der Werkstätten, oder bei einem benachbarten Eisenbahnamate erfolgen.

Die Kohle muß aus vollkommen gutem und gesunden Scheiterholze erzeugt seyn, und es darf höchstens eine 5 % nicht übersteigende Beimischung von starken, und ebenfalls vollkommen gesunden, wenigstens 4 Zoll im Durchmesser haltenden Prügelholze Statt finden, so daß die Kohle wenigstens 2 Zoll im Durchmesser hat.

Dieselbe muß mit gänzlicher Beseitigung der Löse, welche bei der Uebernahme ausgeschieden und zurückgewiesen wird, geliefert werden.

Diejenigen, welche diese Lieferung, oder einen Theil derselben zu übernehmen gedenken, haben ihre versiegelten, von Außen mit der Aufschrift: »Offert zur Lieferung von Holzkohlen für die südliche Staatsbahn« zu verschenden, auf einem 15 kr. Stempel geschriebenen Anbote, bis längstens 20. Mai 1852, Vormittag 12 Uhr, bei der k. k. Betriebs-Direction der südlichen Staats-Eisenbahn einzubringen, und in demselben genau das zu liefern beabsichtigte Quantum, welches den Bedarf von einer oder mehreren Werkstätten, oder auch nur einen Theil des Bedarfes größerer Werkstätten umfassen kann, dann die Eisenbahn-Station, auf welcher die Abstellung erfolgen wird, und den Preis pr. Vordernberger Faß anzugeben.

Die gemachten Anbote sind für die Herren Dfferenten sogleich, für die Betriebs-Direction aber erst nach erfolgter Genehmigung des hohen k. k. Handels-Ministeriums bindend; jedem Offerte ist daher ein Badium beizuschließen, welches mit 5 % des Werthes der angebotenen Gesammtlieferung zu berechnen kommt. Dieses Badium kann entweder im baren Gelde, oder mittelst — nach dem Course des Tages zu beanschlagenden — k. k. Staatspapieren, oder endlich durch Widmung einer Hypothekar-Sicherstellung geleistet werden. Die Badien derjenigen Herren Dfferenten, deren Anbote die Genehmigung des hohen Handelsministeriums erhalten, werden während der Dauer der Lieferungsperiode als Caution zurückbehalten; die andern Badien nach Herablangender diesfälligen hohen Entscheidung zurückgestellt.

3. 232. a (1) Nr. 8144.
C o n c u r s - K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Steueramte in Fehring (Bezirkshauptmannschaft Feldbach), ist eine Amtsdienersstelle, mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre Gesuche, mit den Nachweisungen über die Kenntniß des Lesens, Schreibens und Rechnens, eines gesunden, kräftigen Körperbaues, eines moralischen Lebenswandels, ihrer bisherigen Dienstleistungen, und zwar jene, die bereits in öffentli-

Quantum von 24000 Fäseln weichen Holzkohlen, nach dem Vordernberger Fäseln-Maße, das ist ein Faß zu 4 Wiener Meßen gerechnet, benöthiget wird, wegen deren Beistellung die im Offerte zu pflegende Verhandlung eröffnet und hiemit verlautbart wird.

Der Bedarf vertheilt sich auf die untenstehenden 10 Werkstätten folgendermaßen:

Mit jenen Dfferenten, deren Anbote die Genehmigung des hohen Handelsministeriums erhalten, erfolgt sodann ein Vertrags-Abschluß, welchem gegenwärtige Lieferungs-Kundmachung zum Grunde gelegt wird.

Der Vertrag wird in Duplo ausgefertigt: für ein Exemplat desselben hat der Herr Ersteher der Lieferung die entfallende Stempelgebühr zu entrichten.

Nach geschlossenem Vertrage haben die Einlieferungen sogleich zu beginnen. Die Uebernahmen der Kohlen erfolgen commissional an den contractlich zu bestimmenden Einlieferungsorten, durch Bedienstete der k. k. Staats-Eisenbahn.

Der Ausspruch derselben, in Bezug auf die Qualität der Kohle und deren Eignung zur Uebernahme, ist maßgebend. Für die übernommenen Quantitäten wird den Herren Lieferanten von Fall zu Fall ein Empfangschein behändigt. Die Bezahlung erfolgt nach Umfluß jeden Monats auf Grund der von den Herren Lieferanten an die k. k. Betriebs-Direction einzusendenden Empfangscheine, gegen Einlage einer scala-mäßig gestempelten Quittung.

Die Herren Contrahenten haben sich zur vollständigen Ablieferung des ganzen contractlich bedingenen Quantums zu verpflichten; die Staatsverwaltung behält sich jedoch das Recht vor, die Einlieferungen je nach dem wechselnden Bedarfe unter das contrahirte Quantum herabzusetzen, wobei dem Contrahenten jedoch die unbedingte Abnahme von wenigstens 80 Procenten des contractmäßigen Quantums zugesichert wird. Sollten von Seite des Herrn Contrahenten die Vertrags-Bestimmungen nicht genau gehalten, insbesondere die Kohlen nicht in der bedungenen Menge oder Qualität, oder nicht in den bedungenen Fristen eingeliefert werden, so soll es der Betriebs-Direction freistehen, auf Gefahr und Kosten der Herren Contrahenten alle jene Vorkehrungen zu treffen, welche zur Fernhaltung eines, dem Bahnbetriebe zugehenden Nachtheiles geeignet erscheinen, und aus diesem Anlasse zunächst an der Caution, sodann aber auch an dem gesammten beweglichen und unbeweglichen Vermögen des Herrn Contrahenten den Regreß zu nehmen.

Von der k. k. Betriebs-Direction der südlichen Staats-Eisenbahn. Graz, den 28. April 1852.

chen Diensten gestanden sind, durch ihre vorgelegten Behörden längstens bis Ende Mai 1852 bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Feldbach einzubringen.

Von der k. k. steiermärkisch-illyrischen Finanz-Landes-Direction. Graz am 25. April 1852.

3. 231. a (1) Nr. 8249.
C o n c u r s - K u n d m a c h u n g.

Bei einem Verzehrungssteuer-Linienamte der Hauptstadt Graz ist die Dienststelle eines controllirenden Linienamtschreibers, mit welcher der

Gehalt von jährlichen Dreihundert Gulden, und der Bezug eines Quartiergeldes von jährlichen Fünzig Gulden, so wie die Verpflichtung zur Leistung einer Caution im Betrage des Jahresgehaltes verbunden ist, in Erledigung gekommen, zu deren Besetzung der Concurß bis letzten Mai 1852 eröffnet wird.

Die Bewerber um diese Dienststelle haben ihre, mit der erforderlichen Nachweisung über ihre bisherige Dienstleistung, tadellose Moralität, Ausbildung in dem Gefälls-, Manipulations-, dann Cassen- und Rechnungsgeschäfte versehenen Gesuche innerhalb der festgesetzten Frist im vorgeschriebenen Dienstwege an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Graz zu leiten, und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten in diesem Finanzgebiete verwandt oder verschwägert sind, und auf welche Art sie die mit diesem Dienstposten verbundene Caution zu leisten vermögen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direction für Steiermark, Kärnten und Krain. Graz am 28. April 1852.

3. 221. a (3) Nr. 3657.

Die k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Laibach benöthiget zur Unterbringung des Genß'armerie-Regiments-Oberschmiedes ein Quartier, bestehend aus einem Zimmer, einer Küche, einem Boden und einer Holzlege.

Hierauf reflectirende Hauseigenthümer wollen ihre diesfälligen schriftlichen Offerte bis 10. Mai l. J. hieramts einreichen, und denselben die Bemerkung beifügen, wenn das in Rede stehende Quartier bezogen werden könnte.

k. k. Bezirks-Hauptmannschaft Laibach am 23. April 1852.

3. 220. a (3) Nr. 1273.
K u n d m a c h u n g.

In Folge hohen Statthaltereie-Erlasses vom 17. März d. J., 3. 2765, ist der Stadtgemeinde Laibach mit Verordnung des hohen Handelsministeriums vom 9. März d. J., Nr. 1440, im Einvernehmen mit den hohen Ministerien der Finanzen und des Innern, der Fortbezug der Pflastermauth bis Ende Februar 1853 bewilliget werden.

Dieses wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diese Pflastermauth nach dem bisherigen Tarif zu 1/2 kr. von jedem Stück Zugvieh, und zu 1/4 kr. von einem Zugvieh außer der Bespannung, an allen Linien-Ämtern, mithin auch auf der Polana-Linie und im Kuthale eingehoben wird.

Stadtmagistrat Laibach am 16. April 1852.

3. 223. a (2) Nr. 1146.
P r o c u r a t i o n s - E d i c t.

Vom k. k. 2. Banal-Gränz-Regiments-Gerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Handelsmannes Adolph Koppely aus Segedin in Ungarn, die öffentliche Feilbietung der, zu Militär-Sißel liegenden, auf 20754 fl. 7 kr. C. M. geschätzten Realitäten im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu 3 Termine, und zwar: für den ersten der 3. Juli, für den zweiten der 3. August und für den dritten der 4. September d. J. mit dem Beisatze bestimmt wurden, daß, wenn diese Realitäten weder bei dem ersten noch zweiten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, dieselben bei der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden, so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen, Früh 9 Uhr, in der Kanzlei der k. k. Petrinianer-Commission zu Militärs-Sißel zu erscheinen, wo auch, so wie beim Regiments-Gerichte, die Kaufbedingungen inmit-telst eingesehen werden können.

Petrinia, den 15. April 1852.

3. 595. (1)

E d i c t.

Nr. 3934.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section, als Abhandlungsinstanz, haben alle Diejenigen, welche an die Verlassenschaft der, den 5. März d. J. in der Stadt Nr. 209 mit Testament verstorbenen Frl. Anna Maria Novak, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthung derselben am 9. Juni l. J., Früh 10 Uhr zu erscheinen, oder bis hin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens den Gläubigern an diese Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 27. April 1852.

3. 587. (1)

E d i c t.

Nr. 2414.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte Laibach II. Section wird hiemit bekannt gemacht:

Es sey von diesem Gerichte über das Reassumirungsansuchen des Herrn Franz Rudesch, durch Herrn Dr. Wurzbach in Laibach, wegen einer Forderung aus dem Urtheile ddo. 13. März 1849, 3. 530, pr. 750 fl. M. M. c. s. e., in die executive öffentliche Versteigerung der, im städtischen Grundbuche sub Mappen-Nr. 58, 59, 108, 176, 178, 149, 103, 104, 179, 742, 31, 32, 33, 4 et 5 vorkommenden Morastheile sammt Harpse am Bolar und in Flouza, im gerichtlich erhobenen Gesamtschätzungswerte von 2635 fl. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben in loco der Realitäten, und zwar mit dem Beginne am Bolar, die drei Feilbietungstagsabenden auf den 27. März, auf den 27. April und auf den 27. Mai d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Morastheile nur bei der letzten, auf den 27. Mai 1852, angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach II. Section, am 7. November 1851.

Der k. k. Bezirksrichter:

Dr. v. Schrey.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger eingefunden.

3. 585. (3)

Zur gefälligen Nachricht.

Die Militär-Einquartierungs-Assicuranzgebühr habe ich in Folge des hohen Patentes vom 15. Mai 1851, wodurch jeder Quartierträger zu großen Leistungen verpflichtet wurde, von 2 Pfennigen auf 3 Pfennige per Mann für einen Tag und Nacht erhöht, und somit auf 4 fl. 30 kr. per Mann und Jahr, vom 1. Mai d. J. angefangen, auf 5 Jahre unsteigerlich festgesetzt; wogegen ich mich verpflichte, jeden bei mir assicurirten Herrn Hausinhaber gegen jeden weiteren Anspruch zu vertreten. Ich stelle daher die Bitte, die pro 1853 ausgestellten Wechsel so wie bisher immer ein Jahr vorhinein zu acceptiren, und auf die am 1. Mai d. J. fälligen Wechsel für jeden Mann den Nachtrag mit 1 fl. 30 kr. zu bezahlen.

Josef Benedict Withalm,
Coliseum's Inhaber.

3. 593. (1)

A n z e i g e.

Das neben dem Bahnhofs Littai befindliche, zur Herrschaft Ponovitsch gehörige neue Gebäude, worin schon derzeit das Wirthsgewerbe betrieben wird, zu Folge erwirkter Befugnis aber auch eine gemischte Handlung und die Fleischausschrottung ausgeübt werden kann, und welches sich wegen seiner vortheilhaften Lage auch zu anderen Speculationen eignet, ist nebst einem angemessenen Garten-Terrain, vom 15. Juni d. J. angefangen, zu vermietthen.

Ferner wird auf der gedachten Herrschaft Ponovitsch zur Deconomie ein lediger Aushilfsbeamte sogleich aufgenommen.

Pacht- und Dienstlustige wollen sich wegen der näheren Bedingungen an Dr. J. Zwayer, Nr. 41 in der Gradisca-Vorstadt, verwenden.

3. 590. (1)

E d i c t.

Nr. 5080.

3. 574. (1)

E d i c t.

Nr. 1961.

Im Nachtrage zum diesämtlichen Edicte vom 20. l. M., 3. 4579, wird bekannt gegeben, daß Herr Johann Jamschek der Curatel über den Prodigus Andreas Gregorin enthoben, und Matthäus Blazun, vulgo Kral von Oberkasschel, als solcher decretirt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 28. April 1852.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß es über Einschreiten des Executionsführers Jakob Šopčić von Gradac, von der auf den 20. April, 21. Mai und 21. Juni 1852, angeordneten executiven Feilbietung der, dem Georg Jaklevič von Priložje H. - Nr. 31 gehörigen Halbhube hiemit sein Abkommen erhalte.

k. k. Bezirksgericht Mottling am 19. April 1852.

3. 597. (1)

A n z e i g e.

Der Unterzeichnete beehrt sich, einem verehrten Publikum bekannt zu geben, daß er das Geschäft vom Sattler- und Tapezierer Herrn J. Zergoll für seine eigene Rechnung übernommen habe, und gibt somit die Versicherung, daß er stets bemüht seyn wird, die ihm anvertrauten Arbeiten nach dem neuesten Wiener Geschmack anzufertigen, und sich das Vertrauen durch prompte und solide Bedienung zu erwerben. Er empfiehlt sich daher ergebenst eines geneigten Zuspruches.

Im Dr. Zwayer'schen Hause in der Gradisca-Vorstadt.

Vinzenz Filibrunn,
Sattler und Tapezierer.

3. 582. (2)

A n e m p f e h l u n g.

Der ergebenst Gefertigte hat seine, schon durch mehrere Jahre mit großer Theilnahme bestehende Hutniederlage, ganz besonders im heurigen Jahre für die eben eingetretene Sommer-Saison, mit einer großen Auswahl der jetzt modernsten Männer- und Kinderhüte versehen, und empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum zur geneigten Abnahme.

Johann Suppanz,
Hutniederlage, Zudengasse Nr. 232.

Effectiver Stand am 31. December 1851

der von der k. k. priv. Gesellschaft „**Assicurazioni Generali**“ (Allgemeine Affecuranz) in Triest am 1. Jänner 1851 errichteten zwei Abtheilungen von Versicherungen von Capitalien, zahlbar im Ueberlebungsfall des Versicherten, wovon Eine 12 Jahre und die Andere 20 Jahre dauert, und wobei der sämmtliche, aus den eintretenden Sterbfällen und der Zinsanhäufung entspringende Nutzen zu Gunsten der Versicherten verbleibt.

Erste Abtheilung vom 1. Jänner 1851 an, 12 Jahre dauernd.							Zweite Abtheilung vom 1. Jänner 1851 an, 20 Jahre dauernd.						
Zahl der aus- gestellten Einschrei- bungs- Acte	Zahl der eingeschrie- benen Actien	Zu Gunsten der Versicherten eingegangenen Beträge		Darauf von der Gesellschaft ent- richteten 4proc. Zinsen	Noch einzugehen- den Beitritts- Prämien in 11- jährlichen Raten	Gesamtbetrag des Fonds dieser Abtheilung am 31. Dec. 1851	Zahl der aus- gestellten Einschrei- bungs- Acte	Zahl der eingeschrie- benen Actien	Zu Gunsten der Versicherten eingegangenen Beträge		Darauf von der Gesellschaft ent- richteten 4proc. Zinsen	Noch einzugehen- den Beitritts- Prämien in 19- jährlichen Raten	Gesamtbetrag des Fonds dieser Abtheilung am 31. Dec. 1851
		durch Beitritts- Prämien	durch den $\frac{1}{3}$ Theil des Prä- mienzuschlags						durch Beitritts- Prämien	durch den $\frac{1}{3}$ Theil des Prä- mienzuschlags			
525	1390	fl. 23,130. 26	fl. 124. 5	fl. 930. 11	fl. 150,391. 16	fl. 174,575. 58	202	646	fl. 5402. 28	fl. 26. 25	fl. 217. 9	fl. 58,633. 9	fl. 64,279. 5
NB. Der Beitritt zu dieser Continen-Abtheilung wird fortwährend bis 31. December 1857 gestattet, und die Vertheilung unter den Ueberlebenden wird am 31. December 1862 Statt finden.							NB. Der Beitritt zu dieser Continen-Abtheilung wird fortwährend bis 31. December 1865 gestattet, und die Vertheilung unter den Ueberlebenden wird am 31. December 1870 Statt finden.						

Triest am 15. April 1852.

Die Central-Direction der k. k. priv. Assicurazioni Generali.

Die Directoren:

G. A. Fesch. D. L. Mondolfo. F. Morgante. Joseph Morpurgo.

Der General-Secretär:

M. Levi.

von den Censoren:

G. Scaramanga. Amb. Stef. Rali's Sohn.

Gesehen und genehmigt

von den Revisoren:

Callman Ritter v. Minerbi. Georg Moore.

und von den Verwaltungsräthen:

D. A. Karis. Jos. Masini. Carl Ott. Fontana Sohn.

Verzeichniß

der im Jahre 1849 dem Museum verehrten Geschenke.

1. Vom hohen k. k. illyrischen Subernium in Laibach ein Exemplar des Jahrganges 1845 der illyrischen Prov.-Gesetz-Sammlung.
2. Von Sr. fürstbischöflichen Gnaden Hrn. Anton Mojs Wolf, die Mittheilungen des historischen Vereines für Krain, Jahrgang 1848 und 1849.
3. Von der fürstbischöflichen Ordinariats-Kanzlei in Laibach: Catalogus Cleri Diocesis Labacensis 1849.
4. Von der k. k. Straßhausverwaltung zu St. Georg in Laibach 19 Stück Wappen-Copien der Straßhaus-Capelle am Castell, von Nr. 23—41. Ferner einen antiken Stein 17 $\frac{1}{2}$ " hoch, am Gesimse 14" breit, 9" tief, Schriftseite 9" breit. Inschrift: AVRELI; zweite Zeile: SEVTHI; dritte Zeile zc. fehlt. Dieser Stein wurde nebst einem Quaderstück mit Arabesken bei Vertiefung der Cysterne auf dem Laibacher Castellberge ausgegraben.
5. Vom Herrn Andreas Lusner, Pfarrvicar in Sostera, 20 Silbermünzen, als: 1) Ein österreichischer Silberkreuzer vom Kaiser Leopold, 1699. — 2) Ludwig Großherzog von Baden, drei Kreuzer 1829. — 3) Bayerischer Silberkreuzer, Max Joseph 1812. — 4) dto. 6 Kreuzer Landmünze 1813. — 5) Italienische 10 Centim. v. J. 1809. — 6) Preussischer Silbergroßchen v. J. 1825, Friedrich Wilhelm III. — 7) Ungarischer Silberkreuzer Maxim. II. Ro. J. S. Av. G. J. Hv. Ro. R. 1577, Patrona Ungarie. — 8) Preuß. 24tel Thlr., Friedrich II., v. J. 1782. — 9) Württemberg'sche Scheidemünze König Friedrichs, 6 Kreuzer 1808. — 10) dto. dto., 3 Kreuzer 1810. — 11) Türkische Silbermünze von Abdul Hamid Hegira 1200. — 12) dto., ein Para von Mahmud II., Hegira 1223/22. — 13) dto. dto., verweist. — 14) Brandenburg-Baireuther Kreuzer, Christian Ernest D. G. M. Br.; revers verweist. — 15) Großherzogthum Hessen, 6 Kreuzer 1819. — 16) Ein Mailänder 5 Soldi-Stück 1786, Jos. II. D. G. R. J. S. A. C. H. B. R. A. A. D. Med. Et M. — 17) Sardinisches 10 Soldi-Stück Königs Victor Amadeus II. 1725. — 18) 20 Soldi 1754 des Herzogthums Mantua, beiderseits unkenntlich. — 19) Ein Schweizer Wagen. Moneta Reipublicae Bernensis 1765. — 20) 4 Kreuzer Salz. Landmünze 1731. — 21) Kupferne Egl. hannoversche 2 Pfennig-Scheidemünze, G. R. gekrönt, unten 1824.
6. Hauptmannsfräulein Josefine Loschan verehrt eine russische Kupfermünze, 2 Kopeiki 1801, und die illyrischen Blätter von 1830 bis 1835.
7. Vom Hrn. Johann Trinker, Handelsmann, fünf sehr erwünschte Groschen, als: 1) von Bogislaus XIV., Herzog von Pommern, aus der Linie Wolgast † 1637. Umschrift: Bvgslavs D. G. Dvx. S. P., in der Mitte der Greif mit dem Schwerte; revers: in der Mitte D S verschlungen; daneben 22 (1622), Umschrift: Devs Adjutor Mevs. — 2) Schlesiischer Groschen von Carl Herzog zu Jägerndorf und Troppau † 1627. — Carol. D. G. D. — Oppaviae (3.) — Prin. De. Lichtenst. 615. — 3) Heinric. Schlick. Co. A. Pas. — Ferd. III. Rom. (3.) Imp. Se. A. 1639. — 4) Philipp Graf zu Solms Lich. † 1630. Umschrift: Philippus Co. J. Solms. Lich. ohne Bergwerkszeichen. 18 (1618). — Mathi. I. D. G. Ro. Imp. S. A. (3.) nicht in Appel. — 5) Wild- und Reingraf Otto zu Kyrburg † 1590. — Otto Co. Sil. Et. Rheni. Co. In. Sa.; revers: Rvdol. II. Ro. Imp. Avg. P. F. Dec. (3.)
8. Vom Herrn Valentin Plemel, Cooperator in Nesselthal, folgende Pflanzen in mehreren Exemplaren: 1) Dentaria polyphylla W. K., von der Spitze des Berges Kugelhaus (3389') bei Nesselthal, April 1848; neu für Krains Flora. — 2) Dentaria trifolia W. K., ebendaher, nebst folgenden, im Gottscheer Gebiete gesammelten Pflanzen, als: Ruscus Hypoglossum L. — Orchis fusca Jacq. — Cephalanthera rubra Rich. — Cypripedium calceolus L. Scabiosa Hladnikiana Host. — Vicia oroboides L. — und Armonia agrimonioides Neck. Ein sehr willkommener Beitrag für das Herbarium der Flora Krains. Es wäre sehr erfreulich, wenn jene Herren, welche den botanischen Vorlesungen zu Laibach beigewohnt haben, diesem Beispiele folgen, die erworbenen Fingerzeige benützend, durch genaue Beobachtung der Vorkommnisse, Anlegung von Herbarien und Mittheilung getrockneter Exemplare, das krainische Museal-Herbarium mit neuerlichen Forschungsergebnissen bereichern, vervollständigen wollten.
9. Durch hohe Ministerialbewilligung übersendete Herr Berggrath Härdinger von Seite des k. k. montanischen Museums ein Exemplar der geognostischen Uebersichtskarte der österreichischen Monarchie, nebst dem Bericht über benannte Karte. Wien 1847.
10. Vom Herrn Dr. Moriz Hörnes, Assistent am k. k. Hof-Mineralienkabinet: Verzeichniß der Fosfilreste aus 135 Fundorten des Tertiär-Beckens von Wien 1848. 8.
11. Vom Herrn Josef Arnetz, Director des k. k. Münz- und Antiken-Cabinet's zc., dessen Synop-

sis numerorum Romanorum qui in museo caesareo Vindobonensi adservantur. Vindobonae 1842. gr. 8.

12. Vom k. k. montanischen Museum zu Wien: ein sehr schätzbares Geschenk fossiler Gegenstände aus England, Frankreich, vom Wiener Becken u. s. w., gesammelt vom Herrn Ritter v. Hauser jun. und Dr. Hörnes im Jahre 1848, enthaltend 826 verschiedene Arten in 511 Exemplaren, womit der Grund zu einer paläontologischen Sammlung im hiesigen Museum gelegt wurde. 1) Belemnites paxillosus, Schlotheim, von Reutlingen, zwei Stück. — 2) Belemnites, unbestimmt, 4 Stück. — 3) Orthoceras, unbest., aus Salzburg, 1 St. — 4) Aptychus lammelloides, von Kolbingen, 1 St. — 5) Ammonites amaltheus, von Württemberg, 1 St. — 6) ddo. cordatus? Ardenen, 1 St. — 7) dto. unbest., von Lanouis, 1 St. — 8) Nummulina laevigata, Londonthon, 1 St. — 9) dto. unbest., von Guise la Mothe, 9 St. — 10) Foraminiferen-Sand, von Guise la Mothe. — 11) dto., von Grignon. — 12) dto., v. Mastricht. — 13) dto., v. Parnes. — 14) Lymnaeus longiscatus, Bauchamp, 3 St. — 15) Physa gigantea, Mich. v. Billy, 2 St. — 16) Auricula simulata, Saw. Londonthon, 1 St. — 17) Pedipes buccinea, von Baden, 2 St. — 18) Trochus agglutinans, Lam., von Grignon, 1 St. — 19) dto. monilifer, Lam., Londonthon 1 St. — 20) dto. coniformis, Eichw., von Matteredorf, 2 St. — 21) Macrocheilus aculeatus, von Paffrath, 2 St. — 22) Solarium canaliculatum, Lam., v. Grignon, 1 St. — 23) dto. plicatum, Saw., Londonthon, 2 St. — 24) Eudomphalus rugosus, von Eurenpritsch, 1 St. — 25) Turbo rugosus, L., v. Steinabrunn, 2 St. — 26) Delphinula canalifera, Lam., v. Grignon, 1 St. — 27) Turritella imbricataria, Lam., von Parnes, 3 St. — 28) dto. carinifera, Desh., von Parnes, 2 St. — 29) dto. elongata, Saw., Londonthon, 1 St. — 30) dto. fasciata, Desh., von Grignon, 1 St. — 31) dto. abbreviata, Desh., von Parnes, 3 St. — 32) dto. Brocchii, Brogn., von Hainfahren, 2 St. — 33) dto. vermicularis, Brocc., von Steinabrunn, 1 St. — 34) dto. subangulata P. Korytnica, 2 St. — 35) dto. Riepelii, Partsch, von Steinabrunn, 2 St. — 36) dto. Archimedis, Brogn., v. Steinabrunn, 2 St. — 37) dto. terebralis, Lam., von Weinstieg, 1 St. — 38) Cyclostoma mumia, von Bauchamp, 2 St. — 39) Paludina concina, Saw., Londonthon, 1 St. — 40) dto. Chastelii, Nyst., von Seez, 2 St. — 41) dto. aspera, Billy, 2 Stück. — 42) dto. Pupa, Nyst., von Kleinspau, 3 St. — 43) Littorina biserialis, Wils., 1 St. — 44) Phasianella turbinoides, Lam., von Hermonville, 2 St. — 45) Melania costellata, Lam., von Grignon, 4 St. — 46) dto. inquinata DeFrance, v. Epernay, 2 St. — 47) dto. marginata, Lam., von Grignon, 1 St. — 48) dto. lactea, Lam., von Hermonville, 5 St. — 49) Rissoa Michaudii, Nyst., von Kleinspau, 2 St. — 50) Melanopsis buccinoides, Fer., v. Epernay, 2 St. — 51) dto. Bouei, Fer., von Brunn, 2 St. — 52) dto. Martiniana, Fer., von Höltes, 3 St., und dto. dto. v. Heiligenberg, 3 St. — 53) Natica epiglotina, Lam., von Grignon, 5 St., und dto. von Korytnica 2 St. — 54) dto. mutabilis, Desh., Londonthon, 4 St. — 55) dto. Sigaretina, Lam., Londonthon, 2 St. — 56) dto. canaliculata, Desh., Londonthon, 2 St. — 57) dto. labellata, Lam., von Hermonville, 2 St. — 58) dto. patula, Desh., von Parnes, 2 St. — 59) dto. multipunctata, Woot., von Walton, 3 St. — 60) dto. intermedia, Desh., von Guise la Mothe, 2 St. — 61) dto. spirata, Desh., von Grignon, 1 St. — 62) dto. subcostata, Schlot., von Paffrath, 1 St. — 63) dto. compressa, Vast., von Hainfahren, 2 St. — 64) dto. glandiformis, Lam., von Steinabrunn, 2 St. — 65) dto. millepunctata, Lam., von Steinabrunn, 1 St. — 66) dto. eximia, Eichw., v. Baden, 2 St. — 67) Nerita tricarinata, v. Guise la Mothe, 1 St. — 68) dto. conoidea, Desh., von Guise la Mothe, 2 St. — 69) Pileopsis cornu copiae, Lam., von Grignon, 3 St. — 70) dto. patelloides, Desh., von Auvers, 1 St. — 71) Conus Brocchii, Brogn., von Steinabrunn, 2 St. — 72) dto. deperditus, Brug., von Grignon, 1 St. — 73) dto. scabriculus, Londonthon, 1 St. — 74) dto. dormitor, Brand, von Parton, 1 St. — 75) dto. vindobonensis, von Steinabrunn, 2 St. — 76) dto. acutangulus, Desh., von Hainfahren, 1 St. — 77) dto. unbestimmte, von Steinabrunn, 12 St. — 78) dto. unbestimmte, von Londonthon, 1 St. — 79) Oliva mitreola, Lam., von Grignon, 3 St. — 80) dto. Branderi, Saw., von Londonthon, 1 St. — 81) Volvaria bulloides, Desh., von Grignon, 1 St. — 82) Voluta torulosa, Lam., von Parnes, 1 St. — 83) dto. Lima, Saw., Londonthon, 1 St. — 84) dto. ambigua, Saw., Londonthon, 1 St. — 85) dto. Cythara, Lam., von Grignon, 1 St. — 86) dto. spinosa, Lam., von Grignon, 1 St. — 87) dto. muricina, Lam., von Hermonville, 1 St. — 88) dto. harpula, Lam., von Grignon, 2 St. — 89) dto. nodosa, Saw., Londonthon, — 90) dto. bicorona, Lam., von Guise la Mothe, 2 St. — 91) Marginella ovulata, Lam., von Grignon, 3 St. — 92) dto. eburnea, Lam., v. Grignon, 2 St. — 93) Mitra elon-

gata, Lam., von Parnes, 1 St. — 94) Cancellaria rimosa, Saw., Londonthon, 2 St. — 95) dto. buccinula, Vast., von Hainfahren, 4 St. — 96) Buccinum semistriatum, Brocc., 2 St., von Baden. — 97) dto. turgidulum, 1 St. — 98) dto. raticulatum, L., von Steinabrunn, 4 St. — 99) dto. haecatum, Vast., von Hainfahren, 4 St. — 100) dto. Rosthorni, Partsch, von Hainfahren, 3 St. — 101) dto. Var., von Steinabrunn, 3 St. — 102) dto. stromboides, Lam., von Grignon, 2 St. — 103) dto. lavatum, Londonthon, 1 St. — 104) dto. Dalei, Saw., v. Walton, 1 St. — 105) Nassa granulosa, Woot., von Walton, 2 St. — 106) dto. reticosa, Saw., v. Walton, 2 St. — 107) Ancillaria olivula, Lam., von Grignon, 3 St. — 108) dto. canalifera, Desh., von Grignon, 1 St. — 109) dto. buccinoides, Lam., von Grignon, 3 St. — 110) dto. glandiformis, Lam., von Steinabrunn, 2 St. — 111) dto. inflata, Vast., von Steinabrunn, 2 St. und dto. dto. von Hainfahren, 1 St. — 112) Purpura tetragona, Woot., von Walton, 1 St. — 113) Cassidaria carinata, Lam., von Parnes, 1 St. — 114) dto. striata, Saw., Londonthon, 1 St. — 115) Terebra plicatula, Lam., von Grignon, 1 St. — 116) dto. granulata, von Blacrdown, 2 St. — 117) dto. fuscata, Brocc., von Steinabrunn, 2 St. — 118) Cerithium giganteum, Lam., von Damery, 1 St. — 119) dto. unisulcatum, Lam., v. Grignon, 3 St. — 120) dto. lamellosum, Desh., von Grignon, 1 St. — 121) dto. lapidum, Lam., von Grignon, 1 St. — 122) dto. echidnoides, Lam., von Grignon, 2 St. — 123) dto. calcitrapoides, Lam., von Grignon, 2 St. — 124) dto. Cordieri, Desh., von Hermonville, 2 St. — 125) dto. nudum, Lam., von Parnes, 2 St. — 126) dto. serratum, Lam., von Hermonville, 1 St. — 127) dto. Bonei, Desh., von Hermonville, 1 St. — 128) dto. variabile, Desh., von Epernay, 2 St. — 129) dto. mixtum, Lam., von Auvers, 2 St. — 130) dto. trochiforme, Lam., von Auvers, 1 St. — 131) dto. tuberculolum, Lam., v. Auvers, 4 St. — 132) dto. funatum, Saw., Londonthon, 2 St. — 133) dto. Thiara, Lam., von Grignon, 2 St. — 134) dto. semigranulosum, Lam., von Guise la Mothe, 2 St. — 135) dto. Lima, Brug., von Steinabrunn, 5 St. — 136) dto. iucostans, von Steinabrunn, 6 St. — 137) dto. cinctum, von Steinabrunn, 8 St. — 138) dto. haecatum, von Gaunerndorf, 2 St. — 139) dto. Bronnii, Partsch, von Steinabrunn, 3 St. — 140) dto. lignarium, Eichw., von Voibersdorf, 1 St. — 141) dto. minutum, Serr., von Gaunerndorf, 2 St. — 142) dto. unbestimmte, von Steinabrunn, 6 St. — 143) Murex crispus, Lam., von Hermonville, 3 St. — 144) dto. tricarinatus, Lam., von Grignon, 1 St. — 145) dto. spinicosta, Bronn., von Baden, 2 St. — 146) Fusus polygonus, Lam., von Hermonville, 1 St. — 147) dto. rugosus, Lam., von Grignon, 1 St. — 148) dto. Noe, Lam., von Damery, 2 St. — 149) dto. longevus, Lam., von Parnes, 2 St. — 150) dto. laevigatus, Desh., von Parnes, 1 St. — 151) dto. bulbiformis, Lam., von Grignon, 2 St. — 152) dto. uniplicatus, Lam., von Grignon, 2 St. — 153) dto. antiquus, Müll., von Walton, 2 St. — 154) dto. porectus, Saw., v. Londonthon, 1 St. — 155) dto. ficulneus, Lam., von Auvers, 2 St. — 156) dto. regularis, Saw., v. Londonthon, 1 St. — 157) dto. Nerii, von Steinabrunn, 1 St. — 158) dto. Hössii, Partsch, von Möllersdorf, 2 St. — 159) dto. Zahlbruckneri, Partsch, von Steinabrunn, 2 St. — 160) dto. rostratus, Brocc., von Baden, 1 St. — 161) dto. bilineatus, Partsch, von Baden, 3 St. — 162) dto. dimidiatus, von Baden, 1 St. — 163) dto. Stützii, Partsch, 1 St. — 164) Pleurotoma brevicauda, Desh., v. Grignon, 1 St. — 165) dto. clavicularis, Lam., von Grignon, 2 St. — 166) dto. Lajonkailli, Desh., von Guise la Mothe, 2 St. — 167) dto. attenuata, Saw., Londonthon, 1 St. — 168) dto. filosa, Lam., von Grignon, 1 St. — 169) dto. tuberculosa, 3 St. — 170) dto. vindobonensis, 1 St. — 171) dto. dimidiata, Brocc., von Baden, 3 St. — 172) dto. pustulata, Brocc., 4 St. — 173) dto. rotata, Brocc., von Baden, 4 St. — 174) dto. catafracta, Brocc., von Baden, 3 St. — 175) dto. Selysii, 4 St. — 176) dto. calcarata, von Pöggelsdorf, 5 St. — 177) Strombus canalis, Lam., von Grignon, 2 St. — 178) dto. partonensis, Saw., Londonthon, 1 St. — 179) dto. Bonelli Brong. pullus, von Steinabrunn, 1 St. — 180) Rostellaria columbaria, Lam., von Parnes, 1 St. — 181) dto. rimosa, Saw., Londonthon, 2 St. — 182) dto. Fissurella, Lam., von Grignon, 2 St. — 183) dto. pes Pelecani, Lam., von Steinabrunn, 3 St. — 184) Parmophorus elongatus, Lam., von Hermonville, 1 St. — 185) Ostrea Flabellula, Lam., von Grignon, 1 St. — 186) dto. cymbulasis, Müll., v. Steinabrunn. — 187, 188) dto. zwei unbestimmte Arten, zu 2 St. — 189) Pecten flabelliformis, Brocc., Sievering, 1 St. — 190) dto. sulcatus, Dub., v. Eisenstadt, 1 St. — 191) Anomia tenuistriata, Desh., von Grignon, 2 St. —